Fotos: Mathias Lopian, Werk

Elegantes Kraftpaket

SSANGYONG Der neue Rexton ist ein kraftvolles «Zugpferd» mit einem tollen Preis-Leistungs-Verhältnis.

Mathias Lopian

Die «PferdeWoche» durfte den im März vorgestellten neuen SsangYong Rexton testen. Dies taten wir mit einem Böckmann-Anhänger von Interhorse Schweiz. SsangYong bietet den Rexton in der Schweiz mit einem 2.2-Liter Turbodiesel-Motor mit 202 PS in Kombination mit einer Achtgangautomatik und zuschaltbarem Allradantrieb in drei verschiedenen Ausstattungslinien an. Zudem hat man die Wahl zwischen Fünf- und Siebensitzer.

Was gegenüber dem Vorgänger sofort auffällt, ist das in vielen Details verbesserte Design und die tolle und wertige Optik und Haptik sowohl innen als auch aussen. Alles kommt sehr wertig und durchdacht daher und dies zu einem hochattraktivem Preis.

Gut im Zug

Der moderne 2.7-Tonnen-Anhänger von Böckmann ist im Fahrbetrieb auf ebener Strasse kaum spürbar – man vergisst glatt, dass man einen Anhänger angehängt hat. Erst bei grösseren Steigungen muss der Motor etwas mehr arbeiten und das Achtstufengetriebe schaltet sanft und ohne Ruckeln zurück. Auch beim Anfahren mit dem Anhänger gehen Motor und Getriebe sanft zur Sache, sodass es möglichst ruckelfrei für die Vierbeiner ist.

SsangYong hat bei der Neuauflage ganz viele Details verbessert und das Fahrzeug technisch auf den neusten Stand gebracht. Dazu gehören unter anderem die Achtstufenautomatik, LED-Lichter, 360-Grad-Kamera, aktuelle umfangreiche Assistenzsysteme, modernes Navigations- und Entertainmentsystem mit Anbindung an Android Auto und Apple Carplay und eine Fünfjahresgarantie.

Fazit: Ein ideales Zugfahrzeug für Rösseler mit toller moderner Technik, ansprechendem Design und grosser Anhängelast zu einem attraktiven Preis.

TECHNISCHE DATEN

Motor
2.2 Liter Turbodiesel
Hubraum
2157 cm3

PS
202
Nm
441

Länge
4850 mm

Anhängelast gebremst
3500 kg
Leergewicht
2145–2316 kg

Verbrauch
8.2 l/100 km (Mix)
Tank
70 l
CO2-Ausstoss
214–216 g/100 km

Preis
ab Fr. 42 990.– inkl. MwST.
(Werksangaben)